

der Opponent Rechtsansprüche macht, wie auch Namen, Stand und Wohnort der Eigenthümer besagter Lehne, Domänen oder Rechte, bey Strafe der Nichtigkeit.

60. Diese Einsprüche dauern dreßsig Jahre. Wer es versäumt hat, dergleichen einzulegen, kann weiter keinen Regreß wider Pflchtige nehmen, welche die Bezahlung ihres Abkaufs bewerkstelligt haben; jedoch bleibt ihm seine directe Klage wider die Eigenthümer (vormaligen Lehns- oder Gutsherren) der gedachten Lehne, Domänen oder Rechte vorbehalten.

61. Die Pflchtigen dürfen die Bezahlung ihres Abkaufs nicht bewerkstelligen ohne versichert zu seyn, daß kein Einspruch vorhanden ist. Falls aber ein solcher vorhanden ist, so lassen sie sich davon durch den Hypothekenbewahrer, der über diese Einsprüche ein besonderes Protocoll (Register) zu halten hat, einen Auszug geben, welchen sie ohne alles weitere Verfahren dem Opponenten und demjenigen, wider welchen der Einspruch angelegt ist, zufertigen.

Die Pflchtigen können die Kosten der Auszüge und Mittheilungsacte wiederfordern.

62. Die Gebühren des Hypothekenbewahrers für das Eintragen der Einsprüche sind: Ein Frank für den Einspruch und eine gleiche Summe sowohl